

Heimatverein Drabenderhöhe: Vorstand im Amt bestätigt

Der 1. Vorsitzende Dominik Seitz begrüßte am 12.04. die Mitglieder des Heimatverein Drabenderhöhe zur jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung. Neben dem Bericht des Vorstandes für das abgelaufene Jahr und die Pläne für 2018 standen auch Neuwahlen für den Vorstand an.

Der erste Vorsitzende zog das Resümee, das 2017 wieder ein sehr aktives Jahr des Heimatvereins war. Die Mitgliederzahl konnte auf über 150 erhöht werden. Neben den jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie „Drabenderhöhe hält Hausputz“, die Mitorganisation des Sankt Martin-Umzugs, der „Runde Tisch der Vereine“ und des Volkstrauertages wurden zahlreiche andere Aktivitäten durchgeführt.

So widmete sich der Verein hauptsächlich den zahlreichen Wanderbänken um Drabenderhöhe herum, die so weit wie möglich gereinigt und repariert wurden. Die Jahreswanderung für Mitglieder stand 2017 unter dem Thema „Silberkaule“. Hier wanderten die Mitglieder über die Brüderstraße, durch das Heck zur Silberkaule. Achim Höhler gab dabei den interessierten Teilnehmern historische Einblicke in die Geschichte des alten Grubengebietes mit seiner Siedlung in der bis 1896 Zinkerz abgebaut wurde. Die ein oder andere Anekdote aus dieser Zeit sorgte bei den rund 80 Mitwanderern immer wieder für Erheiterung. Viele Informationen zur Geschichte rund um Drabenderhöhe sind auf der Internetseite des Vereins unter www.heimatverein-drabenderhoehe.de zu finden.

Ein Highlight im letzten Jahr war die Eröffnung eines Aussichtsturmes im Freilichtmuseum Detmold. Dieser wurde dem im Jahre 1929 vom Heimatverein errichteten und bereits 1945 wieder abgerissenen Aussichtsturm am Löher Kopf nachempfunden. Der Heimatverein Drabenderhöhe konnte hierbei dem Freilichtmuseum wertvolle Fotos und Informationen liefern und so bei der Planung unterstützen.

Desweiteren konnte der Heimatverein durch Spenden wieder viele Vereine im Ort unterstützen. So konnte der Freiwilligen Feuerwehr in Drabenderhöhe eine Übungspuppe übergeben werden, die die das Übungsgeschehen noch realistischer macht.

Im Ausblick auf 2018 zeigte Seitz die bevorstehenden Arbeiten im Verein auf. So sollen die Straßeninseln im Ort wieder in Blumenpracht erstrahlen. Um den Arbeitsaufwand so gering wie möglich zu halten, hatte die öffentliche Verwaltung hier in den letzten Jahren die meiste Bepflanzung durch einfaches Gras ersetzt. Der Heimatverein Drabenderhöhe ist nun auf der Suche nach Paten, die sich dann um die einzelnen Inseln regelmäßig kümmern und diese immer wieder neu bepflanzen. Kosten dafür werden vom Heimatverein übernommen.

Desweiteren werden in diesem Jahr eine größere Anzahl an Wanderbänken ausgetauscht. „Viele Bänke um Drabenderhöhe herum sind in die Jahre gekommen und einige können nicht mehr instand gesetzt werden. Daher werden wir die meisten Bänke ganz erneuern,“ führte Dominik Seitz aus. Auch die Aushangtafeln im Ort sollen überprüft und wenn nötig erneuert werden.

Mit Reinhard Rogalla wurde ein Urgestein mit viel Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Er war über 18 Jahre Beisitzer im Vorstand des Vereins gewesen. Auch wenn er keine aktive Rolle mehr im Vorstand einnehmen wird, so werde er weiter dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei den anschließenden Wahlen, die von Hagen Jobi geleitet wurden, konnten Dominik Seitz (1. Vorsitzender), Heidi Zell (Kassiererin) und Achim Höhler (Beisitzer) einstimmig bestätigt werden. Mit Stefanie Menning rückt ein neues Gesicht als Beisitzerin in den Vorstand nach.